

## **Erster Rundbrief zur Lehre im Sommersemester 2020**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

dies ist der erste Rundbrief zur Lehre im kommenden Sommersemester von mir. Er dient der Information und Orientierung. Vermutlich werden weitere folgen, in denen die hier gegebenen Informationen und Einschätzungen ergänzt und durchaus auch geändert werden könnten. Denn derzeit ist noch vieles im Fluss.

Es wird an verschiedenen Stellen viel diskutiert: im Bereich des Vizepräsidenten Lehre, Prof. Wanner, und seinen vielen Stäben, darunter der Lenkungskreis Studium und Lehre (SuL), in der Studiendekanerrunde (SD-Runde) und im Fakultätsvorstand – alles elektronisch natürlich. Im Folgenden gebe ich einiges davon wieder, manchmal ergänzt um meine Interpretationen.

### **Informationsquellen zur Lehre**

Allgemeines zu KIT und Corona erfährt man direkt über die Hauptseite des KIT-Internetauftritts.

Über Möglichkeiten der Online-Lehre informieren die Internetseiten des KIT-Zentrums für Mediales Lernen, ZML. Dort gibt es auch die ZML-Corona-Seite: <https://www.zml.kit.edu/corona.php>

Der Krisenstab Corona des KIT versendet Informationen per Mail von der Adresse „SUM-Corona“. Insbesondere gab es am 20.3.20 einen Rundbrief *Handreichung für die Durchführung von Prüfungen via Videokonferenz* von VP Wanner, den wir alle erhalten haben. Herr Wanner hat aber in der gestrigen Sitzung des Lenkungskreises SuL deutlich gemacht, dass solche Rundbriefe nicht sehr häufig vorkommen werden, sondern auf die ZML-Corona-Seite als Standardinformationsforum zu diesen Themen verwiesen.

### **Welche Lehrveranstaltungen finden im Sommersemester statt?**

Keiner rechnet mehr damit, dass das Sommersemester ordnungsgemäß starten wird. Aber noch gibt es dazu keine offizielle Entscheidung. Die Corona- Verordnung des Landes Baden-Württemberg vom 18.3. besagt in §2 Abs. 1:

„Der Studienbetrieb an den Universitäten ... wird bis zum 19. April 2020 ausgesetzt ... Online-Angebote sind weiterhin möglich. ... Die Hochschulen sorgen dafür, dass die Studentinnen und Studenten alle im Sommersemester 2020 vorgesehenen Studienleistungen erbringen können und zugleich die Studierbarkeit gewährleistet ist.“

Wenn der Semesterstart nicht möglich ist, muss die Verordnung irgendwie verlängert werden. Ob dann die Forderung, dass wirklich *alle* vorgesehenen Lehrveranstaltungen stattfinden sollen, aufrecht erhalten wird, müssen wir abwarten. Immerhin erlaubt unser stark auf Desktoparbeit und Vorlesungen beruhende Lehrbetrieb mehr als beispielsweise der auf Laborpraktika basierende

Lehrbetrieb der Biologie. Grundsätzlich sind wir aufgerufen, die vorgesehene Lehre als Online-Angebote oder in anderweitig veränderter Form ab 20. April durchzuführen.

Insbesondere müssen die Pflichtveranstaltungen des Bachelor-Grundlagenstudiums durchgeführt werden. Anbieter, die hier Probleme sehen, mögen sich bitte rasch mit mir in Verbindung setzen. Auch wichtige Veranstaltungen des Vertiefungsstudiums und des Masters sollten stattfinden.

### **Wie können Lehrveranstaltungen realisiert werden?**

Jede Kollegin und jeder Kollege ist aufgerufen, sich selbst Gedanken über geeignete Formen zu machen und zu improvisieren. Hilfestellungen werden ab nächste Woche zunehmend über die ZML-Corona-Seite angeboten. Diese werden sich insbesondere auf technische Hilfsmittel für die Online-Lehre beziehen.

Das System ILIAS ist vorrangig einzusetzen für alles, was ILIAS kann. Denn es ist ein KIT-eigenes System, das gut funktioniert und erprobt ist und allen bekannt ist.

Das SCC hat sich sehr ins Zeug gelegt, um das Skype-ähnliche Kommunikationssystem MS Teams am KIT mit einer eigenen Umgebung zu unterstützen. Wir haben dort jetzt alle leichten Zugang gemäß Anleitung auf [www.scc.kit.edu/dienste/ms-teams](http://www.scc.kit.edu/dienste/ms-teams). Teams wird von der SD-Runde und dem Lenkungskreis SuL verwendet und hat dort für Gruppengrößen bis zu 20 Leuten gut funktioniert. Man kann damit auch Dokumente austauschen usw. Es ist wohl auch für größere Lehrveranstaltungen verwendbar, allerdings gibt es damit noch keine Erfahrungen.

Es wird außerdem diskutiert, ob auch Zoom für die Lehre zentral unterstützt werden soll. Auch DFNConf. Jede/r ist frei, weitere Software zu verwenden.

Vielleicht kann ermöglicht werden, dass wir Vorlesungen im leeren Hörsaal abhalten, die dort abgefilmt werden. Die hierfür bereitstehenden technischen Möglichkeiten werden aber knapp im Verhältnis zum Bedarf sein. Dann hilft eine Handyaufnahme. Man sollte aber damit rechnen, dass ein Lifestream wegen Netzüberlastung nicht gut funktioniert. Daher lieber vorher aufnehmen und dann über ILIAS bereitstellen.

Generell sollten wir als Alternative zur Präsenzlehre asynchrone Lösungen suchen, z.B. durch das Selbststudium mit ILIAS, Vortragsaufzeichnungen oder Screencasts. Dies bedeutet also Anpassung der Lehrform.

Mit separater Mail werde ich gleich eine KIT-weite Umfrage, die von der SD-Runde initiiert wurde, verschicken: In welchem Lehrformat beabsichtigen Sie Ihre Veranstaltung im Sommersemester 2020 anzubieten, wenn Präsenzveranstaltungen nicht möglich sind? **Bitte beteiligen Sie sich an der Umfrage!**

### **Prüfungen**

Im Lenkungskreis SuL gab eine Vertreterin der Studierenden zu bedenken, dass es für die Studenten nicht leicht sein wird, den Stoff des Sommersemesters zu lernen, wenn die ausgefallenen Klausuren des Wintersemesters noch nicht nachgeholt wurden. Die März-Klausuren einfach ausfallen zu lassen wäre daher keine gute Option; die Studentinnen können nicht im September Klausuren für zwei Semester schreiben.

Darauf erwiderte VP Wanner, dass die Klausuren noch im Laufe des Sommersemesters nachgeholt werden, sobald Präsenzbetrieb an der Uni wieder möglich ist. Offenbar wird dies für möglich gehalten. Andernfalls, wenn gar kein Präsenzbetrieb mehr aufgenommen werden kann, könnte ich mir vorstellen, dass in der zweiten Jahreshälfte zwei Klausurtermine stattfinden werden. Vielleicht werden ja auch Möglichkeiten der Online-Prüfungen für sehr große Teilnehmerzahlen entwickelt.

Bei kleineren Teilnehmerzahlen wird das leichter. Die oben erwähnte *Handreichung für die Durchführung von Prüfungen via Videokonferenz* eröffnet diese Möglichkeit. Besonders wichtig ist dabei die vorherige Absprache mit dem Prüfling. Fragen hat (unter anderem bei mir) die Anforderung eines geeigneten Prüfungsraums aufgeworfen. Herr Wanner ist darauf im Lenkungskreis SuL eingegangen: Es geht hierbei lediglich darum, dass der Raum grundsätzlich geeignet sein muss; es darf nicht –15° kalt sein, nicht düster und voller Störgeräusche sein. Aber es kann durchaus eines unserer Büros und vielleicht auch das Wohnzimmer des Prüflings sein.

Wir sind in einer Notsituation, in der wir adäquate Entscheidungen treffen müssen. Das betonte auch Herr Wanner, und es gilt in vieler Hinsicht. Vielleicht besteht jemand von uns darauf, dass der Kandidat einer mündlichen Prüfung in seinem Wohnzimmer noch eine zweite Kamera installiert, die von hinten zeigt, was der Kandidat wirklich vor sich sieht. Auch der Umfang des Prüfungsstoffs ist ggf. der Situation anzupassen. Wenn zum Beispiel

- in den ersten beiden Wochen die Online-Systeme nicht annähernd so funktionieren, wie wir uns das vorstellen, oder
- in der letzten Woche alles ausfallen muss, weil Klausuren des Wintersemesters nachgeholt werden,

dann ist der Prüfungsstoff entsprechend zu verkürzen. Wann hier ein kritischer Punkt erreicht ist, muss (zunächst) jeder selbst entscheiden. Es gab in der SD-Runde auch erste Gedanken, ob vielleicht der Lehrbetrieb in den August hinein verlängert wird oder werden kann...

Auch die Prüfungsform und die Prüfungsvoraussetzungen können der Situation angepasst werden. Dort wo es passt, können alternative Formen der Erfolgskontrolle angeboten werden, die eine ursprünglich geplante Klausur oder mündliche Prüfung ersetzen. Wir haben die *Prüfungsleistung anderer Art*, die dafür als formale Plattform bereitsteht. Wenn als Prüfungsvoraussetzung der Abschluss einer anderen Lehrveranstaltung gefordert wird, die im Wintersemester angeboten, aber noch nicht abgeprüft wurde, dann kann diese Voraussetzung in diesem Semester aufgehoben werden.

Vermutlich wird es besondere individuelle Härten geben, wenn zum Beispiel eine Prüfung dringend für den Studienabschluss und Berufseinstieg/Arbeitsvertrag benötigt wird (obwohl solche Dringlichkeiten durch den allgemeinen Corona-Dämpfer auch reduziert werden). Wenn in solchen Fällen Fragen auftauchen, bietet das Prüfungssekretariat an, einen Check vorzunehmen.

**Zunächst sind wir alle aufgefordert, uns individuell Gedanken über die Durchführung der vorgesehenen Lehre unter unvorhergesehenen Bedingungen zu machen – und die Umfrage zu beantworten.**

Mit besten Grüßen,

Kay Mitusch